

Einführung Zone 30 und blaue Zone in Locarno

Die erste Zone 30 mit gleichzeitiger Einführung der blauen Zone im Quartier Rusca-Est in Locarno steht. Die Signal AG und ihr Niederlassungsleiter im Tessin – Herr Sandro Leban – hat einen Beitrag dazu geleistet. Sie lieferte die massiv konstruierten Stelen an den Toreingängen in die Zone und unterstützte den Kunden bei der Montage. Das Projekt erstellte das Studio d'ingegneria FRANCESCO ALLIEVI in Ascona, welches auf der Basis der entsprechenden VSS-Normen und den Empfehlungen der BfU erarbeitet wurde. Das 3 Phasen umfassende Projekt beinhaltet alle wichtigen Merkmale und Massnahmen für eine effiziente und sichere Ausgestaltung der Zone.

Phase 1 – signalisations- und markierungstechnische Ausstattung der Zone

Bei der Einfahrt in die Zone muss dem Fahrzeuglenker unmissverständlich klar gemacht werden, dass er sich in einem neuen Verkehrsregime befindet und sein Fahrverhalten der neuen Situation anpassen muss – Torwirkung heisst hier das Stichwort.



Die **angestrebte Torwirkung** wird in Locarno durch auffallende Stelen mit den offiziellen Signalen Zone 30 und blaue Zone signalisiert. 4 rote, die Strasse traversierende Markierungslinien in Strukturmarkierung und variabler Breite verdeutlichen die Änderung des Verkehrsregime. Dies wird mit den auf der Fahrbahn markierten Piktogrammen Zone 30 verstärkt. Die seitlich markierten blauen Parkfelder verengen optisch die Einfahrt in die Zone.

Die entlang der Strasse **längsseitig und versetzt angeordneten Parkfelder** innerhalb der Zone reduzieren die Fahrbahnbreite und wirken gleichzeitig verlangsamernd. Das Quartier wird für den Durchgangsverkehr unattraktiv. Damit sich die Einführung der blauen Zone für die Anwohner nicht nachteilig auswirkt, können diese bei den Behörden mit einem entsprechenden Bedürfnisnachweis eine Parkkarte für unlimitiertes Parken beantragen.

Mit der Aufhebung der früheren Signalisationen und Markierungen innerhalb der Zone wird der **Rechtsvortritt** eingeführt.

Phase 2 + 3 – mittelfristige bauliche Massnahmen

Um die eingeführten Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu optimieren, sind zu einem späteren Zeitpunkt noch bauliche Massnahmen wie punktuelle Erhöhungen der Fahrbahn (Versätze) und entsprechende Markierungen geplant.

Die Zone Rusca-Est in Locarno ist in Betrieb. Die Erfahrungen der kommenden Monate wird den Verantwortlichen die Grundlagen für die Einführung weiterer Zonenprojekte in der Stadt liefern.